Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Seidenfärberei in Italien.

Die Comasker Handelskammer hat kürzlich die Beratungen über die Frage der italienischen Seidenfärberei auf eine spätere Sitzung verschoben. Dem „Sole" ist zu entnehmen, dass dieser Rückweisungsbeschluss durch einen vom Finanzministerium der Kammer unterbreiteten Vorschlag bedingt wurde, der folgendermassen lautete: Aufhebung des Veredlungsverkehrs in gefärbten Seiden und Ausfuhrprämien (drowback) für gefärbte Seiden, die zu Seidenstoffen verwoben, ausser Landes gehen. Die Handeskammer hat, nach Einholung eines Gutachtens der Direktion der Associazione della Tintoria di Como, diesen Vorschlag einstimmig abgelehnt.

Nun soll der Vorschlag des Herrn Rebuschini, Präsident der Tintoria Comense, geprüft werden. Herr Rebuschini verlangt Abschaffung des Veredlungsverkehrs und an dessen Stelle allgemeine Erhebung des schon bestehenden Zolles von 50 Rappen per kg. Ferner soll der Staat für jedes Kilogramm gefärbte Seide, das in Gestalt von Seidenstoff ausgeführt wird, 50 Rappen vergüten, sei nun die Seide im Ausland oder in Italien gefärbt worden.

Die schweizerische Seidenfärberei hat allen Grund, die Bestrebungen der italienischen Färber aufmerksam zu verfolgen. Für italienische Fabrikanten wurde Seide im Veredlungsverkehr in der Schweiz gefärbt: 1901 kg 140,900 und 1902 kg 164,600; für 14,000 kg im Jahr 1901 und für 15,800 kg im Jahr 1902 wurde der italienische Eingangszoll von 50 Rappen per kg bezahlt. An der Aufrechterhaltung des Veredlungsverkehrs sind aber im gleichen Masse wie wir, auch Frankreich und Deutschland interessiert; die deutschen Seidenfärber haben im verflossenen Jahre in dieser Sache eine energische Eingabe an die zuständigen deutschen Behörden gerichtet und wir sind überzeugt, dass die schweizerischen Unterhändler bei den demnächst beginnenden Verhandlungen in Rom, die Interessen unserer Seidenfärberei wahren werden.

Firmen-Nachrichten.

Belgien. — Brüssel. — C. Cramer-Straetmans, Brüssel, 17 Rue des Comédiens, Bänder, Sammete, Seidenstoffe engros, wendet sich an seine Gläubiger.

England. — London. — Tresca Frères & Co., Lyon, die seit mehr als einem halben Jahrhundert ihre Seidenwaren ausschliesslich für die verschiedenen Engrosmärkte fabrizierten, hat sich entschlossen, nunmehr direkt mit den Detailgeschäften in Verbindung zu treten. Percy Colman, der seit einigen Jahren das englische Geschäft der Firma leitet, ist Generalagent für Grossbritannien und Irland geworden und wird das neue Departement unter Assistenz einer Reihe von Reisenden (darunter Fred B. Martin, früher bei Selincourt & Colman) leiten. Tresca Frères & Co. folgen mit diesem Vorgehen nur dem seit einigen Jahren befolgten Beispiel anderer Firmen der Seidenwaren-Branche.

Oesterreich. — Wien. — Auf der Gläubigerliste der insolventen Seidenfirma Moritz Lunzer in Wien mit insgesamt 760,000 Kronen Passiven figurieren zwei Zürcher Firmen mit Beträgen von 7—9000 Mk.

Italien. — Mailand. — Die grosse Weberei Bertollo in Voghera ist in der Nacht vom 21. Januar abgebrannt; man spricht von einem Schaden von vier Millionen Lire. Achthundert Familien sind brotlos.

Mode- und Marktberichte.

Seide.

Mailand, 27. Januar. — Originalbericht. — Das neue Jahr hat in den Rohseidenmarkt noch lange nicht die erwartete Besserung gebracht. Der Geschäftsgang ist — wenn möglich — eher noch schleppender als früher. In den ersten Tagen dieses Monats war etwas Nachfrage in Cocons, da die Spinner im grossen ganzen gar nicht damit versehen waren, und nur wenige sich entschliessen konnten, die Spinnereien länger geschlossen zu halten. Die Folge davon war eine festere Tendenz der Preise, die aber sofort eine weitere Ausdehnung der Nachfrage verhinderte. In italienischen Grègen ist der Markt ruhig und die Preise sind schwach, für die Zwirnereien ist wenig Bedarf vorhanden und für den Export nach Amerika gehen nur geringere Quantitäten hauptsächlich in weissen Grègen. In asiatischen Grègen sind die Japans trotz der verhältnismässigen billigen Preise gänzlich vernachlässigt, ebenso die Cantons, nur in Tsatlées sind einige Geschäfte zu verzeichnen, nachdem die Preise plötzlich bis unter Fr. 30.— für No. 5 gefallen sind.

In Lyon ist der Geschäftsgang analog der Lage der dortigen Fabrik bedeutend besser, auch in Zürich und am Rheine ist eine kleine Besserung zu verspüren, es sind in Organzin und Tramen von verschiedenen Qualitäten etliche Abschlüsse gemacht worden, nur lassen die Erlöse den Kostenpreisen gegenüber noch viel zu wünschen übrig.

Die Einwirkung des Streites zwischen Japan und Russland auf den Seidenmarkt ist bedeutender als man ursprünglich anzunehmen geneigt war Man hegt Furcht, dass die Zufuhr an Rohseide leiden könnte, doch scheint es jetzt nicht mehr zweifelhaft, dass es der Geschicklichkeit der Yokohamer Firmen gelingen wird, die sichere Lieferung ihrer Exporte nach Europa und den Vereinigten Staaten zu erreichen.

Seidenwaren.

Die Berichte von den verschiedenen Centren bringen wenig Neues. In **Zürich** hat sich der Umsatz der Seidentrocknungsanstalt gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres zum ersten Mal wieder etwas vermehrt. Ueber die Preise können sich Käufer und Verkäufer nur schwer verständigen.

In **Krefeld** ist die Krawattenstofffabrikation gut beschäftigt, doch klagt man über schlechte Preise und schlechten Verdienst. Die Nachfrage geht auch nach leichten einfarbigen Seidenstoffen, wie Louisine, Liberty und Merveilleux; für gemusterte Stoffe sind die Aussichten immer noch unsicher. Für Blousen scheinen „Messalines" und „Metalliques" stark begehrt zu werden. Dieses sind leichte satinartige Seidenstoffe, deren Glanz künstlich stark erhöht worden ist. In Taffetgeweben sollen jetzt bessere Qualitäten wieder mehr zur Geltung kommen.

Lyon bringt einen neuen Seidenstoff, der eine sammetartige Decke hat, wodurch ein sehr schön schillernder Effekt erzeugt wird. Das Grundgewebe dieses Seiden-